

Hermannstädter Zeitung

Wir sind immer für Sie da. Schreiben Sie uns oder rufen Sie an!

550164 Sibiu, Str. Tipografilor 12
+ Fax 0269-21.34.22, 21.27.75
E-Mail redaktion@hermannstaedter.ro
Online www.hermannstaedter.ro

Deutsches Wochenblatt
Erscheint jeden Freitag in
Sibiu/Hermannstadt, Rumänien

Nr. 2327 / 46. Jahrgang

5. April 2013

8 Seiten, Preis 1 Leu

Alles ist (un)möglich

Wenn die Bildkarte erzählen könnte: Die am weitesten gereisten Fotos konnten Sie in der letzten Ausgabe der Hermannstädter Zeitung auf Seite 5 sehen. Es handelte sich um jene von der Buchvorstellung zum 100. Geburtstag von Joseph Fuchs. Geschossen hatte die Fotos unser Kollege Fred Nuss am 19. März im Spiegelsaal des Forums in Hermannstadt. Da wir den entsprechenden Beitrag erst in der Ausgabe vom 29. März abdrucken konnten, kam Fred Nuss eine Woche danach mit der Bildkarte seiner Digitalkamera vorbei, um die Bilder abzuladen... Nichts einfacher als das, werden Sie wohl meinen, aber damit begann erst die Odyssee der Bilder: Ich schob verstreut und ohne genau hinzusehen die Karte in das Laufwerk und stellte viel zu spät fest, dass es das CD-Laufwerk war, in dem die die erheblich kleinere Bildkarte regelrecht verschwand... Da half nichts, wir mussten den Rechner per Kurier nach Klausenburg in die Werkstatt schicken, denn nur

dort oder in Bukarest kann man Rechner dieser Art warten. Gesagt getan, der Kurierdienst holte den Rechner ab, brachte ihn aber nicht gleich auf den Weg sondern ließ ihn über Nacht im Lager in Hermannstadt und erst Mittwoch Mittag rief der Fachmann aus Klausenburg an - er lachte immer noch, als er mich fragte, wie ich das denn bewerkstelligt hätte, die Laufwerke zu verwechseln - und sagte, die Karte sei unversehrt aus dem CD-Laufwerk „gerettet“ worden, alles habe ca. 30 Minuten in Anspruch genommen. Eigentlich wollte ich ihn noch fragen, ob wir bei der Rechnung einen Rabatt erhalten, da wir doch zur Belustigung der Mitarbeiter beigetragen hätten, ließ es aber dann doch...

Am Donnerstag Morgen stand der wohlverpackte Rechner in der Redaktion auf der Matte, ich packte ihn dankbar aus und wir konnten endlich die Bilder abladen. Pünktlich vor Drucklegung der Zeitung, die immer am Donnerstag stattfindet.

Beatrice UNGAR



„Eierschippeln“ auf dem Pfarrhof am Ostersonntag in Neppendorf: Eier werden die Rinne hinuntergerollt ins Gras. Trifft das Ei ein schon im Gras liegendes Ei, wird dieses entfernt. Ein Kind bleibt im Spiel, so lange es noch

Eier hat. Bei dem Spiel an diesem Ostermontag hatten die Kinder nur je ein Ei zur Verfügung, das Spiel dauerte nur eine halbe Stunde. Mehr zum Eierlaufen am Ostermontag lesen Sie auf Seite 4. Foto: Fred NUSS

Kövesi könnte DNA-Leitung übernehmen

Bukarest. - Premierminister Victor Ponta, der zur Zeit auch als Justizminister agiert, hat für die Leitung der Antikorruptionsbehörde (DNA) Laura Codru a Kövesi vorgeschlagen und für die Leitung der Generalstaatsanwaltschaft Tiberiu Ni .

Diese Entscheidungen haben zu Spannungen in der Führungskoalition USL geführt, denn der Vorsitzende der Nationallib-

eralen, Crin Antonescu, war gegen die Ernennung von Kövesi, da ihr wichtigster Unterstützer Präsident Traian B. Basescu ist.

Die USL wird allerdings nicht daran brechen, haben Ponta und Antonescu versprochen, die Liberalen schließen nicht aus, auf das Justizministerium zu verzichten. B. Basescu und die Staatsanwälte müssen diese Nennungen bestätigen. (RS)



Die Störche sind wieder da: Die ersten Störche trafen schon vor drei Wochen im Kreis Hermannstadt ein und hatten mit Kälte und Wind zu kämpfen. Nach und nach kamen weitere hinzu. Unser Bild: Eines der sechs Störchenpaare, die am Samstag in Großau zu sehen waren, hat sich auf einem der Horste auf einem Aufsatz auf einem Strommasten an der Hauptstraße niedergelassen. Foto: Beatrice UNGAR

Der Bär war in Hermannstadt

Der preisgekrönte Film „Die Stellung des Kindes“ hatte Premiere in Hermannstadt

Der Goldene Bär, der in Berlin zum ersten Mal für einen rumänischen Film verliehen wurde, befindet sich diese Tage auf Rumänien-Tournee und stoppte am Donnerstagabend in Hermannstadt. Die heißbegehrte Goldstatuette wurde von allen Seiten bestaunt und fotografiert. Es gab gleich mehrere Vorführungen des Gewinnerfilms „Die Stellung des Kindes“ (rum.: „Pozi ia copilului“) unter der Regie von C. Ilin Peter Netzer; in den viel zu kleinen, teils improvisierten Sälen des Astra-Filmstudios.

Nach der Bekanntgebung der Filmvorführungen dauerte es nicht lange, bis alle Eintrittskarten ausverkauft waren. Am Donnerstag gab es für die Hermannstädter die Möglichkeit nach dem Film an einem Q&A mit den Hauptdarstellern Lumini a Ghe-

orghiu, Bogdan Dumitrache und Ilinca Goia teilzunehmen.

„Die Stellung des Kindes“ ist ein Psychodrama, das von einer schwierigen, teilweise krankhaft obsessiven Mutter-Sohn-Beziehung, in einer korrupten rumänischen Gesellschaft, erzählt.

Die Mutter, Cornelia Kerenes, sehr überzeugend gespielt von Lumini a Gheorghiu, leidet darunter, dass sich ihr 34-jähriger Sohn Barbu, verkörpert von Bogdan Dumitrache, von ihr distanziert. Als Barbu aus Versehen einen 12-jährigen Jungen mit dem Auto überfährt, nutzt die besorgte Mutter ihre Beziehungen, um den Sohn vor einer Gefängnisstrafe zu bewahren. Dabei fälscht sie skrupellos die Aussage ihres Sohnes bei der Polizei und ver-

(Fortsetzung auf Seite 5)

„Carmen“ im Thaliasaal

Hermannstadt. - Mit „Carmen“ nach Prosper Mérimée gastiert das Wiener Pygmalion Theater am Dienstag, den 9. April, 19 Uhr, im Thaliasaal. Bearbeitung und Regie hat Camelia Tino inne, es singt die Sopranistin Catarina Coresi Lal zur Klavierbegleitung von Henrietta Varady. Eine Eintrittskarte kostet 40 Lei und kann beim Thaliasaal von Montag bis Freitag zwischen 10 und 16 Uhr gekauft werden. (BU)



Mit dem Goldenen Bären auf dem Tisch stellten sich die Schauspieler Lumini a Gheorghiu und Bogdan Dumitrache sowie Ilinca Goia den Fragen aus dem Publikum. Foto: Cynthia PINTER

